

Personenzentrierte Begegnung mit dementiell beeinträchtigten Menschen

Angehörige und Pflegepersonen erleben das Betreuen eines Menschen, mit dem sie nicht oder nur schwer in Kontakt kommen können, als belastend und fühlen sich in vielen Situationen hilflos und überfordert. Auf beiden Seiten kommt es zu einem Anstieg von Anspannung und Frustration.

Inhalte dieser Fortbildung

- Allgemeine Grundsätze personenzentrierter Kommunikation – konkretes Handeln anhand praktischer Beispiele
- Prä Therapie nach Garry Prouty als Möglichkeit, eskalierende Situationen zu reduzieren und mit Menschen mit einer Demenzerkrankung in Kontakt zu kommen
- Person stärkendes und Person unterminierendes Verhalten nach Tom Kitwood
- Reflexion bisheriger Erfahrungen in der Begleitung von Menschen mit Demenz
- Was brauche ich selbst als Bezugs-, Betreuungs- und Pflegeperson, um mich als ganze Person zu fühlen?

Dauer: 2 * 8 Einheiten

Kosten: Nach Vereinbarung

Team

Antonia Croy, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Präsidentin Alzheimer Austria, Lehrtherapeutin der VRP (=Vereinigung Rogerianischer Psychotherapie), Langjährige Tätigkeit im Seminarbereich

Mag. Sabine Hofer-Freundorfer, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Pädagogin und Sonder-, und Heilpädagogin, Lehrtherapeutin der VRP, Langjährige Tätigkeit im Seminar- und Gerontologiebereich

Dr. phil. Cornelia Schneider, Soziologin, Pflegewissenschaftlerin im Bereich Gerontologie, DGKP, Mediatorin, DCM-Advanced-User

Mag. Dr. phil. Elisabeth Wappelshammer, Historikerin und Fortbildnerin in Biographie- und Erinnerungsarbeit, Philosophin im Bereich Gerontologie und Palliative Care, Supervisorin, DCM-Advanced-User

Weitere Informationen unter:

office@empathie.cc

<https://www.empathie.cc/Pflege-Betreuung/Begegnung.html>

